Zur kostenfreien Mitnahme

Der Lindwurm

Die Stadtteilzeitung der Stadtteile

Kannenstieg und Neustädter See

von den Bürgern für die Bürger

Erscheinung - vierteljährlich **November 2012 / 15. Ausgabe**

Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Programm Soziale Stadt

Vorwort der Stadtteilmanagerin Jessica Zedler

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu. Weihnachtsschmuck und Lichterketten verleihen den Stadtteilen einen besonderen Zauber. Blicke ich auf das Jahr zurück, dann denke ich an viele schöne Momente während unserer Stadtteilveranstaltungen und bin erstaunt, was wir in diesem Jahr erreicht haben. Eine Broschüre für den Magdeburger Norden ist entstanden, ein riesiges Fest der Generationen wurde von uns auf die Beine gestellt, Flohmärkte und vieles mehr erfüllten Wünsche vieler unserer Stadtteilbewohner.

Unser Ziel im Jahr 2013 ist, noch viel mehr Menschen in unseren Stadtteilen zu erreichen und sie zu motivieren, an unserer Stadtteilarbeit mitzuwirken. Und das aus gutem Grund: Der Magdeburger Norden feiert im Jahr 2013 seinen 40. Geburtstag! Ein Jahr voller Ereignisse und Überraschungen. Seien Sie dabei und gestalten Sie diesen aktiv mit.

Eine weitere, erfreuliche Nachricht wartet noch auf Sie:

Im Jahr 2008 habe ich unsere Stadtteilzeitung „Der Lindwurm“ ins Leben gerufen. Nach Gesprächen zwischen dem Bürgerverein Nord e.V. und dem Stadtteilmanagement haben wir gemeinsam beschlossen, dass ab dem Jahr 2013 der Verein Herausgeber der Zeitung sein wird. Dazu gratuliere ich dem Bürgerverein ganz herzlich! Das Angebot des privaten, kostenfreien Abonnements bleibt natürlich unberührt. Im Gegenteil – freuen Sie sich auf eine Zeitung, bei der Sie noch aktiver mitgestalten können: Werden Sie Mitglied im Verein und gestalten Sie Ihre Zeitung aktiv mit.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Stadtteilbüros eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2013!

Ihre Jessica Zedler
Stadtteilmanagerin Kannenstieg/
Neustädter See
Internationaler Bund

Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Inhaltsverzeichnis

Seite 2
Vorwort / Inhaltsverzeichnis
Termine AG GWA und Bürgerverein

Seite 3
40 Jahre Nord

Seite 4
40 Jahre Nord- Quiz

Seite 5
Tag des Ehrenamtes
Helga Schettge`s Lyrikecke

Seite 6
Nachbarschaftstag im Kannenstieg
Workshop-Termine Stadtteilbüro

Seite 7
Weihnachtstipps

Seite 8
Lauf am Neustädter See
Herbstimpressionen

Seite 9
Bowlingturnier im Seeblick

Seite 10
Kurzmeldungen

Seite 11
Altenpflegeheim „Heideweg“
Balkonwettbewerb 2012

Seite 12
Pulsschlag: Zivilcourage
Impressum

Termine AG GWA und Bürgerverein

Sprechzeiten des Bürgervereins „Nord e.V.“

10.01.2013 16.00-18.00 Uhr
07.02.2013 16.00-18.00 Uhr
07.03.2013 16.00-18.00 Uhr
04.04.2013 16.00-18.00 Uhr
02.05.2013 16.00-18.00 Uhr
06.06.2013 16.00-18.00 Uhr
04.07.2013 16.00-18.00 Uhr
01.08.2013 16.00-18.00 Uhr
05.09.2013 16.00-18.00 Uhr
10.10.2013 16.00-18.00 Uhr
07.11.2013 16.00-18.00 Uhr
05.12.2013 16.00-18.00 Uhr

Im Brunnenhof 9 (Stadtteilbüro)
39126 Magdeburg 0391 2886044
buergerverein.nord@gmx.de

Termine der GWA-Sitzungen im Stadtteil Neustädter See 2013

16.01.2013, 17.30 Uhr
(Stadtteilbüro Im Brunnenhof 9)
06.03.2013, 17.30 Uhr
(KJH „OASE“ Im Brunnenhof 9)
24.04.2013, 17.30 Uhr
(KITA Kinderland Lumumbastraße)
12.06.2013, 17.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)
28.08.2013, 17.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)
09.10.2013, 17.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)
27.11.2013, 17.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)

Termine der GWA-Sitzungen im Stadtteil Kannenstieg 2013

23.01.2013, 17.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)
20.03.2013, 17.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)
22.05.2013, 17.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)
10.07.2013, 17.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)
18.09.2013, 17.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)
13.11.2013, 17.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)

Im nächsten Jahr begeht das Neubaugebiet am Kannenstieg und Neustädter See seinen 40. Geburtstag. Mit der Grundsteinlegung am 15.Februar 1973 begann die Geschichte unserer beiden Stadtteile. Zwischen Eichenweiler und Danziger Dorf entstand in wenigen Jahren „Magdeburg-Hellestadt“. Der Name setzte sich nicht durch, doch der Magdeburger Norden veränderte sein Gesicht. Neue Wohnhäuser und neue Straßen wurden gebaut, der Neustädter See wuchs wöchentlich. Begriffe wie „Klein Chile“, „Klein Afrika“ oder „ Die andere Seite“ gehörten zum alltäglichen Sprachgebrauch. Durch den Magdeburger Ring, als bauliche Grenze, entstanden die Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See. Wer heute aber über dieses gesamte Gebiet spricht, verwendet kurz und knapp ein Wort, das alles beschreibt: „NORD“!

Nun wird Nord 40 Jahre jung. Wie viele Menschen in Nord haben auch wir uns mit dem Gedanken auseinandergesetzt: „Wie begeht man diesen runden Geburtstag?“ Unser vager Gedanke Anfang 2012 war: „Wäre es nicht toll, das ganze Jahr 2013 zu feiern, statt nur einmal mit einem Fest“?! In unsere Überlegungen flossen die Erfahrungen der letzten beiden Stadtteilfeste und die Erkenntnisse beim Schreiben der Nordbroschüre ein. Wir haben festgestellt, wie viel Potential in Nord schlummert, wie viel Engagement beispielsweise dem Fest der Generationen am 30.06.2012 entgegengebracht wurde. So sponnen wir den vagen Gedanken weiter. Es gibt in Nord etliche Traditionsveranstaltungen, wie z.B. den Kannenstieglauf, das Tansania-Fest, die Osterfeuer oder den Familienaktionstag. Wir listeten die bestehenden Veranstaltungen auf, ergänzten sie mit unseren eigenen Projekten und ließen schlussendlich Ideen einfließen, die interessant und umsetzbar wären. Liebe Leserinnen und Leser, es wurde eine lange Liste. Aus einem Gedanken entwickelte sich ein komplettes Ideenkonzept. In beiden GWA-Gruppen und im Bürgerverein stellten wir dieses Konzept bereits vor und erhielten ein positives Echo. Obwohl längst nicht alle Details besprochen sind und noch viel Arbeit zur Realisierung des Konzeptes bevorsteht, möchten wir unsere Stadtteilzeitung nutzen, die Idee der Öffentlichkeit näherzubringen. „40 Jahre NORD - 40 Veranstaltungen“ Das Motto ist der Plan! Mit 40 Veranstaltungen möchten wir das Jubiläumsjahr 2013 begehen. Für dieses Vorhaben benötigen wir vom Stadtteilmanagement und Bürgerverein natürlich mehr als eine helfende Hand. Uns ist bewusst, allein kann dieses Unterfangen niemand realisieren. An dieser Stelle setzen wir auf das oben beschriebene Potential und Engagement aller in Nord wirkender Akteure. Wir verschickten "Mitmach-Bögen", in denen für diese Idee geworben wird. Momentan erreichen uns zahlreiche Rückmeldungen. Nach Stand der Dinge zeichnet sich ab, dass Grund zum Optimismus besteht. In vielen Lindwurm-Artikeln, in etlichen GWA-Sitzungen und bei manch anderen Gelegenheiten haben wir von einer sehr guten Netzwerkarbeit in Nord gesprochen.

40 Jahre - 40 Veranstaltungen

Wie sich zeigt, völlig zu Recht. Aus einer utopisch erscheinenden Idee scheint Realität zu werden. Mehr und mehr Einrichtungen und Institutionen schließen sich dem Vorhaben an und stellen Ihre Veranstaltungen unter das gemeinsame Motto. Mit jedem ausgefüllten Mit-mach-Bogen kommen wir dem Ziel näher. In wenigen Wochen endet das Jahr 2012. Bis dahin werden alle Beteiligten Ihr Bestes geben, um unseren 40.Geburtstag vorzubereiten. Zu Beginn des Jahres 2013 planen wir einen kompletten Veranstaltungskalender vorlegen zu können. Am 15.Februar, dem Tag der Grundsteinlegung möchten wir mit einer Fotoausstellung die Feierlichkeiten eröffnen. Das große Stadtteilfest wird am 22.Juni 2013 stattfinden. Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, all jene Menschen, die sich an der Umsetzung dieses Konzeptes beteiligen, möchten ein Jubiläumsjahr gestalten, dass Jedem etwas bietet. Dank dieser Zusammenarbeit wird es gelingen, 40 Veranstaltungen zu organisieren, zu planen und umzusetzen. Wenn Sie sich inspiriert fühlen, dieses Konzept unterstützen zu wollen, wenden Sie sich bitte an das Stadtteilbüro.

Jessica Zedler (Stadtteilmanagerin)
Marcel Härtel (Bürgerverein)

2013- Unsere Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See feiern ihren 40. Geburtstag. Die Lindwurm-Redaktion möchte seine Leserinnen und Leser mit einem Quiz „herausfordern“. Wie gut kennen Sie Nord? 10 Fragen- ein Lösungswort! Notieren Sie die Buchstaben und senden Sie uns das Lösungswort. Auf die Gewinner warten interessante Preise.

Frage 1:
An welchem Tag wurde der Grundstein für das Neubaugebiet gelegt?
(G) 28. Juni 1972
(H) 15. Februar 1973
(P) 1. Mai 1973

Frage 2:
Im nördlichen Bereich des Stadtteils Neustädter See befinden sich die Barroseen. Welchem Umstand verdanken die Barroseen ihren Namen?
(E) Sie liegen zwischen Barleben und Rothensee. Die Anfangsbuchstaben BARleben und ROthensee wurden für den Namen verwendet.
(O) Das Anwesen gehörte früher einer Adelsfamilie. Aus der Bezeichnung „See des Barons“ wurde im Laufe der Jahrhunderte der landläufige Name „Barrosee“.
(I) Im Mittelalter gab es kleine Dörfer, die aus unterschiedlichen Gründen von seinen Bewohnern verlassen wurden. Dem Dorf Barrow ereilte dieses Schicksal, übrig blieben nur die gleichnamigen Seen.

Frage 3:
In der Johannes-R.-Becher-Straße befindet sich heute ein Ärztehaus mit einem „netto“-Markt, einer Apotheke und einem Friseur. An selber Stelle befand sich vor Jahren eine Gaststätte. Welchen Namen trug diese?
(L) Kristall
(R) Diamant
(D) Smaragd

Frage 4:
Am 7.Oktober 1975 wurde die Straßenbahntrasse zur Endhaltestelle Neustädter See freigegeben. Welche Linie bediente die neue Strecke?
(U) 9
(M) 7
(L) 8

Frage 5:
Der Jugendklub in der Ziolkowskistraße wurde in den 80er Jahren feierlich unter dem Namen „Aleksis Kivi“ eröffnet. Aus welchem Land stammte der Schriftsteller?
(A) Chile
(T) Ungarn
(E) Finnland

Frage 6:
Im Kannenstieg wurden drei Schulen erbaut und feierlich eröffnet. In der mittleren „Joh.-R.-Becher-POS“ (heute Grundschule Am Kannenstieg) wurde das Planetarium eingerichtet. In welchem Jahr fand die Eröffnung statt?
(K) 1980
(S) 1977
(P) 1975

Frage 7:
Der Neustädter See ist bis zu 7m tief. Wie viele Hektar beträgt die Fläche des Sees?
(T) rund 83 Hektar
(A) rund 123 Hektar
(R) rund 47 Hektar

Frage 8:
Der Märchenbrunnen am Neustädter Platz wurde gestaltet von?
(N) Herbert Köfer und Agnes Kraus
(E) Paul Markowski
(A) Annedore und Wolfgang Policek

Frage 9:
Im September 1974 wurde in der Victor-Jara-Straße die 1000. Wohnung seit Baubeginn übergeben? Wie lautete der Name der Mieter?
(D) Nord
(S) West
(L) Ost

Frage 10:
Einige Gebäude der ursprünglichen Planung wurden nicht umgesetzt. Welche der genannten Adressen ist somit auch heute nicht vergeben?
(N) Hans-Grundig-Str. 17
(T) Seeufer 7
(E) Bördebogen 11

Lösungswort: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Senden Sie Ihre Lösung an:
d e r . l i n d w u r m @ g m x . d e .
oder per Post an
Bürgerverein „Nord e.V.“
Im Brunnenhof 9
39126 Magdeburg

Unter allen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 7. Januar 2013.

1. Preis: 1 Warengutschein über 50€ für den Media Markt am Pfahlberg
2. Preis: 1 Bowling-Gutschein über 30 € für den Seeblick Magdeburg
3. Preis: 1 Kino-Gutschein über 20€ für das Cinestar am Pfahlberg

Viel Vergnügen!

IB Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Bürgerverein „NORD e.V.“

Bürgerverein dankt ehrenamtlichen Helfern

DANKE

Der Abend des 6. Oktober gehörte den freiwilligen Helfern, die zahlreich und tatkräftig an der Umsetzung des diesjährigen Stadtteilfestes mitgewirkt hatten. Der Vorstand des Bürgervereines "Nord" hatte zum Tag des Ehrenamtes in die "OASE" geladen. Zum Büffet liefen auf dem Fernseher noch einmal die schönsten Bilder des Festes. Erinnerungen wurden geweckt. Während Karola Zedler gestand, beim Betrachten der Bilder jedes Mal Gänsehaut zu bekommen, genoss Arnold Hein den Film ganz still mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht. Sabine Insinger und Ulrich Schmidt freuten sich darüber, wenn eines ihrer zahlreichen Fotos zu sehen war und andere wie Norbert Koppe und Angelika Sejk schmunzelten, wenn sie sich selbst entdeckten. Selbst das Vorstandsdreigestirn räumte ein, erst beim Betrachten der Bilder realisiert zu haben, was an dem Festtag so alles abging. Auf genau diesen Effekt haben Sandra Täntzler, Jessica Zedler und Marcel Härtel gebaut. "Wir wollten allen Anwesenden einfach noch einmal bewusst machen, was sie geleistet haben. Freiwillig und kostenfrei, das ist nicht selbstverständlich. Mit diesem Abend wollten wir Danke sagen und allen unseren Respekt zollen." Mit den Bildern im Kopf und vom Essen gut gestärkt, stand einer gelungenen Feier nichts mehr im Wege, zumal mit 6atü genau die richtige Band für eine tolle Stimmung sorgte. Im Laufe des Abends ergaben sich reichlich Gelegenheiten miteinander ins Gespräch zu kommen. Wer sich Gedanken über Hilfe bei künftigen Stadtteilfesten oder Veranstaltungen machte, dem bewies der Ehrenamtstag, in dieser Beziehung steht dem nichts im Weg. "Frag nicht ob! Sag einfach wann!"- Vor eurer Einstellung habe ich den höchsten Respekt: Wolfgang, Chris, Heike, Stefan, Andre, Slawi, Sandra, Thomas, Corinna, Frank, Jessica und all die anderen- DANKE und ich freue mich auf 2013

Marcel Härtel
1.Vorsitzender Bürgerverein Nord

Helga Schettge`s Lyrikecke

Letzte Herbstblumen

Es küsst uns warmer Sonnenstrahl -
wie lange noch, wie lange?
Und milder Fön streift durch das Tal,
so ist uns jetzt nicht bange.

Heut tanzen wir im grünen Rund
und folgen keinem Zwange,
freu'n uns der Welt und sind gesund:
Wie lange noch, wie lange?

Ach, bleib doch hier, du schöne Zeit
und lass uns nicht erfrieren.
Zum Schluß ist Hoffnung nur, die bleibt,
wenn wir sonst nichts mehr spüren ...

Helga Schettge

Kinderchor zur Weihnacht

Hundert kleine Engelein
stimmen in die Lieder ein -
himmlische Musik,
rühren Herzen, groß und klein,
wollen Weihnachtsboten sein,
schenken uns das Glück.

Kinderstimmen hell und klar
bringen ihre Botschaft dar:
Weihnacht soll nun sein.
Wohlgefallen aller Welt
unter unsrem Himmelszelt.
Friede, stell dich ein ...!

Helga Schettge

Vor Weihnachten

Mathilda kommt ins Zimmer
bei mattem Kerzenschein.
Da sieht sie einen Schimmer
so - wie von Edelstein.

Ein Glitzern und ein Funkeln ...
Das Kind steht staunend dort.
Besuchte hier im Dunkeln
ein Engel diesen Ort?

Die Mutter strahlt voll Güte
und spricht: Das kann gut sein.
Ich hoffe, dich behüte
nun stets ein Engelein!

Helga Schettge

Nachbarschaftstag im Begegnungszentrum Kannenstieg

Das "Begegnungszentrum Kannenstieg" der Euro-Schulen-Organisation Magdeburg hatte am 12.10.2012 zum "Nachbarschaftstag" geladen. Die Mitarbeiter sorgten als Gastgeber für das leibliche Wohl und wie es sich für gute Nachbarn versteht, brachte ein Jeder etwas mit. So tanzten die Kinder der "Grundschule Kannenstieg", der KITAs "Bummi" und "Wurzel" sowie des PSV Magdeburg für die Gäste. Die Chöre der Pfingstgemeinde und der Lebenshilfe haben mit ihren Liedern für eine gute Stimmung gesorgt. Neben dem Bühnenprogramm sorgten das "Don Bosco", das Alten- und Service-Zentrum des Paritätischen, der Bürgerverein "Nord", das Stadtteilmanagement Nord des Internationalen Bundes und das US-Play für verschiedenste Mitmach-Angebote. So wurde die Veranstaltung ihrem Namen "Nachbarschaftstag" voll auf gerecht. Selbst der einsetzende Regen konnte den Feierlaunigen nichts anhaben. Im Gegenteil.

Workshop Termine des Stadtteilbüros

Terminübersicht Kreativ-Workshop

03.12.2102	13.00- 15.00 Uhr
11.12.2012	15.00- 17.00 Uhr
08.01.2013	15.00- 17.00 Uhr
14.01.2013	13.00- 15.00 Uhr
22.01.2013	15.00- 17.00 Uhr
28.01.2013	13.00- 15.00 Uhr
05.02 2013	15.00- 17.00 Uhr
11.02.2013	13.00- 15.00 Uhr
19.02.2013	15.00- 17.00 Uhr
25.02.2013	13.00- 15.00 Uhr

Terminübersicht Leserunde

Die Veranstaltung findet immer mittwochs in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr an folgenden Terminen statt:

28.11.2012
12.12.2012
09.01.2013
16.01.2013
23.01.2013
06.02.2013
20.02.2013
06.03.2013

Terminübersicht „Kaffee trinken und nur mal reden“

Die Veranstaltung findet immer mittwochs in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr an folgenden Terminen statt:

05.12.2012
02.01.2013
16.01.2013
30.01.2013
13.02.2013
27.02.2013
13.03.2013

Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Die Workshops finden im KJH „OASE“ Im Brunnehof 9 statt.

Bei der Suche nach passenden Geschenktipps zum diesjährigen Weihnachtsfest lässt sich ein Trend erkennen: Weihnachten und die "Hatz" nach Geschenken ist schon lange in Kommerz ausgeartet. Zahlreiche Angebote, beispielsweise im Internet, zielen in diesem Jahr auf Persönliche Geschenkideen. Sie sollen dem Beschenkten eine Botschaft überbringen. Geschenke, die von Herzen kommen, werden am ideellen Wert gemessen und nicht am Preisschild. Natürlich wollen diese Anbieter auch Umsatz zu Weihnachten erzielen, aber allein der Gedanke, den liebsten Mitmenschen bewusst etwas ganz Persönliches zu schenken, gefällt.

Der neueste Hit am Geschenkehimmel sind personalisierte Bücher. Sie wählen eine Geschichte aus und können dann die Namen beliebiger Personen einfließen lassen. Nicht nur die Namen, auch Aussehen und Charaktereigenschaften können dabei personalisiert werden. Stellen Sie sich vor, Ihr Mann in einem persönlichen

Indiana Jones-Abenteuer oder ihre Frau als Teil der Desperate Housewives. Selbst Kinder- und Jugendbücher stehen zur Auswahl. Eine witzige Idee, wie auch der folgende Tipp. Sie schicken ein Foto ein und erhalten eine echte Comicfigur in 3D! Nach dem selben Prinzip lassen sich eigene Karikaturen erstellen. Die Vielfalt persönlicher Geschenkideen scheint unbegrenzt. Spiegel mit gravierten Fotos und Texten oder Weihnachtskugeln mit eigenen Fotos, nichts scheint unmöglich. Die Liebsten bewusst persönlich zu beschenken, kann auch bedeuten, Geschenke zu wählen, die gemeinsam erlebt werden können. Ein gemeinsames Wellness-Wochenende, ein romantisches Dinner oder ein Familienerlebnistag liegen voll im Trend. Einen weiteren Geschenktipp möchten wir Ihnen in eigener Sache an die Hand geben. Verschenken Sie ein Stück Heimat. Mit der Broschüre "Leben im Magdeburger Norden" und dem Jahreskalender "40 Jahre Nord" erhalten Sie im Stadtteilbüro zwei Werke, die sich bei aktuellen und ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohnern großer Beliebtheit erfreuen. Mit einer DVD zur Broschüre und einer Chronik-DVD runden wir das heimatliche Paket ab. Wie auch immer Ihre Geschenkewahl zu Weihnachten ausfallen wird, die Lindwurm-Redaktion wünscht Ihren Leserinnen und Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Weitere Tipps finden Sie u.a. unter www.Weihnachtsgeschenke2012.de

Lauf am Neustädter See

Zur 2.Auflage des Laufes am Neustädter See hatten der Bürgerverein "Nord" und das Stadtteilmanagement am 14.09.2012 aufgerufen. Nachdem die Premiere im vergangenen Jahr nur wenige Teilnehmer zu verzeichnen hatte, bedurfte es einiger Veränderungen im Konzept. Mit einer terminlichen Verschiebung, einem breiteren Rahmenangebot und dem Begegnungszentrum Kannenstieg als zusätzlichem Mitveranstalter wurden die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Verlauf geschaffen. Weit wichtiger erschien uns Organisatoren, den Zweck und das Ziel dieser Veranstaltung zu kommunizieren: Einen gemütlichen Familiennachmittag und ein fröhliches Miteinander im Rahmen eines sportlichen Events zu kreieren. Durch die Unterstützung der Lehrer der Grundschule "An der Klosterwuhne" und der Mitarbeiter des Kinder- und Jugendhauses "OASE" hatten viele Kinder die Möglichkeit bei dem Lauf zu starten. Andererseits hatten sich ganze Familien aufgemacht, um an dem Lauf teilzunehmen. Aus einem Dutzend Starter 2012 wurden es in diesem Jahr über 100 Läufer. Viel entscheidender ist aber, dass die Atmosphäre entstand, welche wir uns im Vorfeld erhofften. An der Strecke wurde jeder Läufer angefeuert und im Startbereich herrschte ein munteres Treiben. Wir möchten uns bei allen Gästen

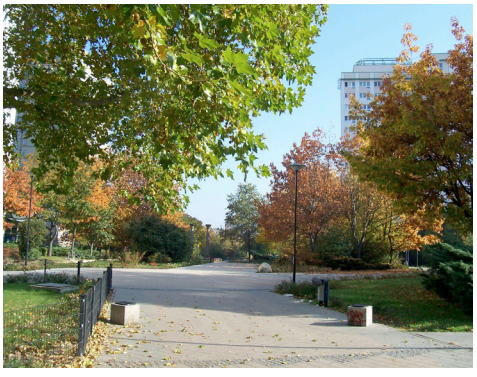
und Helfern bedanken und freuen uns auf die 3. Auflage im nächster Jahr.

Im Namen der Veranstalter

Marcel Härtel

1.Vorsitzender Bürgerverein "Nord"

Herbstimpressionen von Ulrich Schmidt



Im Seeblick fand am 23.10.2012 das erste, vom Bürgerverein und Stadtteilmanagement organisierte Bowlingturnier statt. Premieren bergen bekanntlich immer Gefahren. Ist an alles gedacht? Funktioniert das Geplante? Kommt es bei den Menschen an? Top oder Flop eben!

Die Premiere ist gelungen. Der jüngste Teilnehmer mit 4 Jahren hatte ebenso viel Freude wie der Älteste mit über stolzen 70 Jahren. Über 30 Kinder von 4- 12 Jahren rockten im wahrsten Sinn des Wortes die Bahnen zwischen 15.00 und 17.00 Uhr. Jedes Kind wurde am Schluss namentlich aufgerufen und erhielt unter Applaus seine persönliche Urkunde. Die Sieger in den drei Altersklassen Debby Stiller, Lenny Koch (bis 8 Jahre), Denise Strauch, Lucas

Voigt (9/10 Jahre), Sarah Walter und Jan Kampmeyer (11/12 Jahre) freuten sich darüber hinaus über ihre mit Süßigkeiten gefüllten Pokale. Ab 17.00 Uhr wurden die Bahnen getauscht. Nun feuerte ein Teil der eben noch bowlenden Kinder die Erwachsenen an. Am Ende freuten sich die Erwachsenen nicht minder als die Kinder über eine erlebnisreiche Veranstaltung. Statt Urkunden erhielten sie den neuen Kalender "2013- 40 Jahre Nord". Mit Karola Dieckmann und Norbert Weber als Sieger fanden schließlich die letzten beiden Pokale ihre neuen Besitzer. Der Bürgerverein und das Stadtteilmanagement möchte sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich beim Seeblick-Team als tollem Gastgeber und dem Stadtteilfonds für die Unterstützung bedanken.

Marcel Härtel
1.Vorsitzender Bürgerverein Nord

Bürgerverein „NORD e.V."

Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Leserbrief
Zur Herausgabe der repräsentativen Broschüre "Leben im Magdeburger Norden" kann man den zahlreichen Mitarbeitern nur ein herzliches Dankeschön sagen. Ich finde ihre Arbeit in Text, Bild und Gestaltung recht gelungen; sie ist ihr Geld wert. Selbst wenn man schon viele Jahre im "Norden" lebt, kann man einiges neu entdecken und sieht vor allem, was sich alles zum Besseren gewendet hat. Ein Geschenk dieser Broschüre könnte vielleicht auch manch ehemaligen Bewohner, der aus welchen Grund auch immer seine Heimat verlassen hat, die Rückkehr erleichtern.
Fritz Schaumann

"Märchenhafter Adventsmarkt" heißt es am 29.November 2012 von 15.00-18.00 Uhr im Bürgerhaus des PARITÄTISCHEN, J.-R.-Becher-Str. 57. Jung und Alt sind eingeladen zum traditionellen Adventsmarkt mit Theaterspiel, weihnachtliches Basteln, Plätzchenbäckerei und mehr. Selbstgebackene Stolle, leckerer Grünkohl und Grillwurst locken zum Schmaus.

Am 30.11.2012 von 15.00- 20.00 Uhr stehen die Zeichen auch im Stadtteil Neustädter See auf Weihnachten. In und um das Kinder- und Jugendhaus „OASE“ findet ein **Weihnachtsmarkt** statt. Vom Glühwein bis zum Stollen möchten die Organisatoren für ein weihnachtliches Flair sorgen.

Im Rahmen des 2. Laufes am Neustädter See wurde die Siegerin des **"Ballon-Wettbewerbes"** gekürt. Beim "Fest der Generationen" am 30. Juni ließen die Kinder Luftballons steigen. Versehen mit kleinen Zettel wurde aufgerufen mitzuteilen, wo die Ballons gelandet sind. Lea Sophie Regener konnte am 14.9. ihre Siegerurkunde entgegennehmen. Ihr Ballonzettel wurde an der polnischen Ostseeküste gefunden und legte mit über 440 km die weiteste Strecke zurück. Herzlichen Glückwunsch, Lea Sophie!

Seit September finden Hundebesitzer am Westufer des Neustädter Sees eine **Hundetoilette**. Am Steg an der Seepromenade wurde die Hundetoilette installiert. Karola Zedler, Bewital-Einzelhändlerin aus Alt-Olvenstedt und Organisatorin der Haustiermeile zum Fest der Generationen hat mit ihrer Spendenaktion mehrere Hundetoiletten in Magdeburg möglich gemacht. Einer der Standorte findet sich nun auch in Nord. Einen herzlichen Dank an Karola Zedler und die zahlreichen Spender für diese Aktion.

"Fahrrad-Aktionstag"
Am 22.September 2012 hatte u.a. der ADFC zur Sternfahrt unter dem Motto „In die Stadt – ohne mein Auto!“ aufgerufen. "Diese Sternfahrt ist eine Demonstration für den Fahrradverkehr. Gerade in der Stadt ist das Fahrrad ein sinnvolles Verkehrsmittel. Das Fahrrad muss in der Stadt einen höheren Stellenwert gewinnen. Die Position des Radfahrers muss gegenüber dem Autofahrer gestärkt werden." (Zitat aus Organisatorenschreiben) Dutzende Fahrradfreunde aus Nord starteten am Neustädter Platz. Bevor in die Pedale getreten wurde, befanden viele Radler diese Aktion als sinnvoll und gut. Einige ließen es sich nicht nehmen hinzuzufügen: "Wann darf ich schon einmal mit dem Fahrrad auf dem Ring fahren?"

"Der Lindwurm" möchte auch in Zukunft informative lesenswerte Beiträge veröffentlichen. Damit unseren Leserinnen und Lesern die künftigen Ausgaben gefallen, ist uns Ihre Meinung wichtig. Schreiben Sie uns und sagen Ihre Meinung! Zum Lindwurm, zum Stadtteilgeschehen oder zu Dingen, die Sie in Bezug auf Nord schon immer einmal sagen wollten. An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal erwähnen, wir liefern den Lindwurm innerhalb der Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See auch in Ihren Briefkasten. Kostenfrei! (Unsere Kontaktdaten: der.lindwurm@gmx.de / Bürgerverein "Nord e.V. Im Brunnenhof 9 39126 Magdeburg).

Beschäftigung im Altenpflegeheim "Heideweg" - einmal anders

Gedächtnistraining, Gymnastik, Spiele und noch mehr werden uns fast täglich geboten. Doch unsere Ergotherapeutin, Frau Mattheus, hatte kürzlich eine tolle Idee: wir veranstalteten Themenwochen - Sie schickte uns in den Urlaub. Gemeinsam mit einer Kollegin und einem Kollegen starteten wir in die Zeit!

Unsere erste Urlaubswoche ging vom 25.06.-30.06.2012 - Viva la Mexiko! Die Drei verkleideten sich nach Landesart, hatten für uns einige Vokabeln der Landessprache aufgeschrieben, und so begann es. Sie erzählten uns Interessantes über Mexiko, auch wir durften unser bescheidenes Wissen einbringen und bei entsprechender Musik und Verköstigung (Tortillas) kam etwas Stimmung auf.

Die zweite Reise ging vom 02.07.-06.07.2012 nach "Holland", den Niederlanden! Das Land ist bekannt für seine Windmühlen, Tulpen und den Grachten. Unsere Gymnastik wurde mit landestypischer Musik untermalt und wir durften den Holzschuhtanz mit Holzkochlöffel begleiten. Nach einem Lichtbildervortrag über Ländereien, Weide- und Mühlenbetrieb wurden von den Bewohnern kleine Windmühlen gestaltet - zur Erinnerung an die Niederlande.

Vom 09.07.-13.07.2012 waren wir in Italien! Zuerst ein Bericht über Land und Leute. Wer war schon in dem Land und welche Gebiete, Städte, Sehenswürdigkeiten sind uns bekannt? Als landestypisches Accessoire gestalteten wir uns Schmuck aus Nudeln und unsere selbstgemachte Pizza war einfach köstlich.

Vom 16.07.-20.07.2012 freuten wir uns auf Wissenswertes aus Frankreich! "Unsere Drei" verkleideten sich in den französischen Landesfarben. Es gab viel Gesprächsstoff. Vielleicht weil es doch viele schöne Sehenswürdigkeiten, Schlösser, Künstler- und Vergnügungsviertel gibt, die einige Bewohner zum Teil kennengelernt haben. Wir tranken ein Schlückchen Sekt, hörten Musik mit Gesang von französischen Künstlern.

Abschließend möchten wir, die Bewohner, Danke sagen für die viele Mühe, die diese Mitarbeiter in die Vorbereitung und Durchführung dieser Themenwochen eingebracht haben. Wir freuen uns schon auf die nächsten Themenwochen, die für das kommende Jahr schon geplant sind.

Edith Suchantke!

Balkon -und Terrassenwettbewerb 2012

Sieger beim diesjährigen Balkon– und Terrassenwettbewerb wurde Heinz Lachetta. Er kann sich über einen Baumarktgutschein in Höhe von 50 € freuen. Das eingesandte Foto zeigt einen Teil seiner Gartenterrasse in seinem Schrebergarten an der Ebendorfer Chaussee.

Herzlichen Glückwunsch vom Lindwurmteam!

Nach dem positiven Start im letzten Jahr, war dies allerdings das einzige Foto, welches eingesendet wurde.

Wir hoffen im Jubiläumsjahr (40 Jahre Nord) auf eine bessere Beteiligung. Zu diesem Jubiläum wäre es schön, wenn so viele Bürger wie möglich, ihre Balkone und Terrassen kreativ gestalten und so zu einem schöneren „Outfit“ der Stadtteile beitragen würden.

Frank Oswald
Organisator im Stadtteilbüro
Kannenstieg/Neustädter See
Internationaler Bund e.V.

Pulsschlag: ZIVILCOURAGE Kreativ sein- Vorlesen- Farbe bekennen- Aktion zur Meile der Demokratie im Januar 2013 Liebe Demokratiefreundinnen und -freunde! Erneut gilt es im Januar 2013 ein Zeichen für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz zu setzen und couragiert gegen rechtsradikales Gedankengut und Gebaren in Magdeburg einzutreten. Das Cafe Krähe der Ev. Hoffnungsgemeinde, die Stadtbibliothek Magdeburg und die Evangelische Grundschule Magdeburg laden Sie deshalb ein, bei der Aktion PULSSCHLAG: ZIVILCOURAGE mitzumachen. Stricken, häkeln, filzen oder nähen Sie Pulswärmer, die im Cafe Krähe der evangelischen Hoffnungsgemeinde (Krähenstieg 2, Tel: 2530881) bis zum 7. Januar 2013 abgegeben werden können. Diese werden dann mit dem Aufnäher „Pulsschlag: Zivilcourage“ versehen und auf der Meile für Demokratie für den „Bürgerverein Nord e.V.“ verkauft. Außerdem können Sie sich auch literarisch beteiligen und einen Text- einen Auszug aus einem Buch, ein Gedicht oder eine Rede- der Sie zu Zivilcourage ermutigt hat, am Bus der Stadtbibliothek am Meilentag selbst öffentlich vorlesen. Hierfür melden Sie sich bitte mit Namen und Text bei der Stadtbibliothek Magdeburg, Tel.: 0391 540 4816 / -00, E-Mail: stadtbibliothek-presseteam@stadtbibliothek.magdeburg.de

Einsendeschluss:	**Veröffentlichung im:**
07.01.2013	**Februar**
08.04.2013	**Mai**
08.07.2013	**August**
07.10.2013	**November**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge postalisch an:

Bürgerverein „Nord e.V.“
Stadtteilzeitung „Der Lindwurm“
Im Brunnenhof 9
39126 Magdeburg

Oder per E-Mail an:
der.lindwurm@gmx.de

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht!

Anmerkung der Redaktion: Auf Grund der Vielzahl der eingesandten Beiträge verweisen wir darauf, dass einige Textbeiträge leicht gekürzt werden mussten.

Impressum:

Herausgeber:
Internationaler Bund (IB),
Freier Träger der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.
ABZ Magdeburg
Brennecke Str. 95
39116 Magdeburg

ViSdP: Jessica Zedler, Stadtteilmanagerin Kannenstieg/Neustädter See
Redaktion/Layout:
Internationaler Bund (IB),
Freier Träger der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.
ABZ Magdeburg
Brennecke Str. 95
39116 Magdeburg

Druck:
Harzdruckerei Wernigerode GmbH
„Der Lindwurm“ erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 3000 Exemplaren. Die Zeitung wird gratis in den Stadtteilen Kannenstieg/Neustädter See ausgelegt.